

Struktur und zeitlicher Umfang

724 Stunden umfassen

- > 580 Stunden Theorie inkl.
- > externe Klausurtag in der 5. Woche
(Teilnahme verpflichtend, Lehrgangsgebühr inkl. Kosten)
- > 144 Stunden Praktikum

Wochen	Zeiten
1	08. – 12. September 2025
2	06. – 10. Oktober 2025
3	03. – 07. November 2025
4	24. – 28. November 2025
5	15. – 19. Dezember 2025

Praktikum 22.12.2025 – 20.02.2026

6	23. – 28. Februar 2026
7	16. – 20. März 2026
8	20. – 24. April 2026
9	22. – 26. Juni 2026
10	13. – 17. Juli 2026
11	21. – 25. September 2026
12	19. – 23. Oktober 2026
13	09. – 13. November 2026
14	30.11. – 04.12.2026

Der Unterricht findet berufsbegleitend in Blockwochen von **Montag bis Freitag** jeweils von 08:30 – 16:00 Uhr und ein Samstag von 08:30 – 12:30 Uhr statt.

Methoden

Lehrvorträge, Unterrichtsgespräche, Praxisreflexionen, Fallbeispiele, Projektarbeit, Rollenspiele, Kompetenztraining

Abschluss

Zeugnis nach Abschlussprüfung,
Leistungsnachweise siehe umseitig

Änderungen vorbehalten

Kosten

Lehrgangsgebühr 3.120,00 €
Lehrmittel 50,00 €
Kostenfreier Rücktritt bis 2 Wochen vor Kursbeginn, danach 25% der Lehrgangsgebühr, wenn Platz nicht nachbesetzt werden kann

Anmeldung

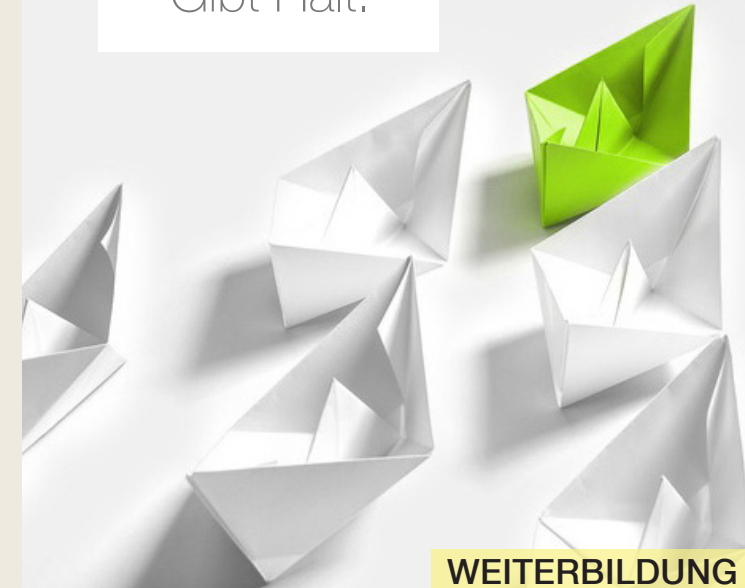
- schriftliche Bewerbung mit
- > Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf
 - > Kopie Berufsurkunde und Prüfungszeugnis
 - > Nachweis zweijähriger Tätigkeit im Beruf ggfs. Tätigkeit (auch vertretungsweise) als Leitung einer Station oder Pflegeeinheit
 - > Anmeldeformular (Unterschrift des Vorgesetzten garantiert die Kostenübernahme durch die Einrichtung)

Bewerbungsschreiben und Auskunft

Schwarzwald-Baar Klinikum
Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe (ags) Weiterbildung
z. H. Frau Cora Worms
Klinikstraße 11
78052 Villingen-Schwenningen
Telefon: (0 77 21) 93-1742
E-Mail: cora.worms@sbk-vs.de

Veranstaltungsort

Klinikum Villingen-Schwenningen
Klinikstraße 11, 78052 Villingen-Schwenningen
Seminarraum (4. OG, Frauen-Kind-Zentrum)



WEITERBILDUNG

Pflegerische Leitung
einer Station oder Einheit

September 2025 - Dezember 2026

**AKADEMIE FÜR GESUNDHEITS-
UND SOZIALBERUFE (ags)
Weiterbildung**

Anforderungsprofil einer Stationsleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

als pflegerische Leitung sind Sie die erste Anlaufstelle für Klienten und Mitarbeitende bei Fragen zur pflegerischen Versorgung. Zudem übernehmen Sie als mittlere Führungsebene komplexe mitarbeiter- und betriebsbezogene Leitungsaufgaben vor Ort und sind für die Umsetzung von betriebswirtschaftlichen Zielen sowie für Qualitätsmanagement und Mitarbeiterzufriedenheit (mit)verantwortlich.

Die Weiterbildung soll die Teilnehmenden zur Übernahme folgender Aufgaben befähigen:

- > Konzeptentwicklung, Planung, Durchführung und Kontrolle der pflegerischen Abläufe sowie der Arbeitsorganisation unter qualitätssichernden Aspekten und integrativer Versorgungsstrukturen
- > Personalmanagement einschließlich der Beurteilung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Auszubildenden unter pädagogischen, psychologischen und rechtlichen Gesichtspunkten
- > Kennenlernen und Anwenden von Methoden der Qualitätssicherung
- > Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen und anderen Institutionen sicherstellen sowie betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und unter Berücksichtigung fachlicher Gegebenheiten in die Praxis umsetzen

(Auszug aus Weiterbildungsverordnung - Stationsleitung PflBer-WeitBiV BW November 2019, und ist anerkannter Weiterbildungslehrgang zur verantwortlichen Pflegefachkraft gemäß SGB XI § 71 Abs. 3)

Zielgruppe

Mitarbeitende aus dem Gesundheitswesen mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate als (stellvertretende) pflegerische Stationsleitung oder Leitung einer Pflegeeinheit.

Zugangsvoraussetzungen

Nachweis der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung als

- > nach Pflegeberufegesetz
- > Hebamme/Entbindungspfleger
- > Heilerziehungspfleger/-in

Wünschenswert wären ein internetfähiger PC und Basiskenntnisse in Word und PowerPoint.

Ziele der Weiterbildung

Die Teilnehmenden werden befähigt, selbstständig Einheiten des Gesundheitswesens zu leiten und dabei Qualitätssicherung zu fördern. Vorhandene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Teilnehmer/-innen werden im Unterrichtsgespräch bearbeitet und vertieft. Anhand von Fallbeispielen und Praxisreflexionen werden schwierige Situationen aufgegriffen, in größere Zusammenhänge gebracht und verstanden, um gemeinsam oder in Einzelarbeit Lösungen zu erarbeiten. Neu erworbenes Wissen und soziale Kompetenzen (u.a. aus den externen Klausurtagen) kann zwischen den Lehrgangswochen in die Praxis umgesetzt werden.

Ziel ist es, im kooperativen Zusammenwirken aller Beteiligten sowohl die Leistungsfähigkeit der Einheit als auch die Lebensqualität der zu betreuenden Menschen zu erhalten und zu erhöhen.

Lehrgangsinhalte

pflegerisch-fachliche Kompetenz

- > Einführung in die Pflegewissenschaft und -forschung
- > Qualitätsentwicklung in der Pflege
- > Assessment in der Pflege
- > Ethik in der Pflege
- > Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz

manageriell-fachliche Kompetenz

- > Mitarbeiterführung
- > Projektmanagement (ein Projekt wird in der eigenen Praxis umgesetzt - der schriftliche Projektbericht gilt als schriftliche Prüfung und wird in einer öffentlichen Präsentation vorgetragen)
- > betriebswirtschaftliche Grundlagen
- > Kosten-/Leistungsrechnung
- > Rechtsgrundlagen aus Arbeitsrecht, Tarifrecht, zu Delegation u.a.
- > Personaleinsatzplanung
- > Kundenorientierung

soziale und persönliche Kompetenz

- > Grundlagen der Kommunikation
- > Mitarbeitergespräche
- > Konfliktmanagement
- > Teamentwicklung
- > Moderation und Präsentation
- > Fallbesprechungen

Leistungsnachweise

- > 2 schriftliche Praxisreflexionen und
- > 2 mündliche Referate als *Anmeldernote*
- > schriftliche Prüfung (= Projektbericht)
- > mündliche Prüfung (= Fallbearbeitung)